

Vorwort	9
Weiterentwicklung von SEIS: die Beteiligten	13
1.0 Das Projekt im Überblick:	
Grundlagen der datengestützten Schulentwicklung	20
<i>Christian Ebel, Dorit Grieser, Julia Mahlmann</i>	
1.1 Datengestützte Schulentwicklung mit dem SEIS-Instrument	22
1.2 Der Nutzen des SEIS-Instruments für Schulen	30
1.3 Wie sag ich's meinem Kollegium? – Empfehlungen zur Einführung des SEIS-Instruments in der Schule	33
1.4 Übersicht über die Kernelemente zur Einführung des SEIS-Instruments in Schulen	44
1.5 Haltungen gegenüber Veränderungen	45
1.6 Modell zur Einführung des SEIS-Instruments an einer Beispielschule	47
1.7 Beispiel aus der Schulpraxis: die Rolf-Dircksen-Schule, Enger	48
<i>Dagmar Kirchhoff, Enger</i>	
1.8 Fragen und Antworten zum SEIS-Instrument	57
2.0 Das gemeinsame Qualitätsverständnis als Ausgangspunkt für Schulentwicklung	60
<i>Christian Ebel, Dorit Grieser, Julia Mahlmann</i>	
2.1 Schulqualität in sechs Qualitätsbereichen – das SEIS-Qualitätsverständnis	62
2.2 Eine gemeinsame Verständigungsgrundlage schaffen	79
2.3 Übersicht über Kernelemente der Verankerung	85
2.4 Die Arbeitsschritte zur Verankerung des Qualitätsverständnisses	86

2.5	Modell zur Verankerung des Qualitätsverständnisses an einer Beispielschule	87
2.6	Beispiel aus der Schulpraxis: die IGS Schaumburg	88
	<i>Bärbel Harmening, IGS Schaumburg</i>	
2.7	Die Erweiterbarkeit von SEIS – kleiner Leitfaden zur schulspezifischen Ergänzung des Qualitätsverständnisses	94
2.8	Fragen und Antworten zum Qualitätsverständnis	100
3.0	Die Datenerhebung – Messverfahren, Instrumente und Vorgehensweisen	104
	<i>Christian Ebel, Dorit Grieser, Julia Mahlmann, Stefanie Knill</i>	
3.1	Schulqualität messen – die Erhebungsinstrumente	107
3.2	Voraussetzungen für eine erfolgreiche Datenerhebung schaffen ...	117
3.3	Arbeitsschritte zur Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Datenerhebung	122
3.4	Die Software für die Datenerhebung und Auswertung der Fragebögen	125
3.5	Modelle für die Durchführung der Datenerhebung an zwei Beispielschulen	145
3.6	Beispiel aus der Schulpraxis: die Integrierte Gesamtschule Schaumburg	147
	<i>Bärbel Harmening, IGS Schaumburg</i>	
3.7	Beispiel aus der Schulpraxis: die Laagbergschule	157
	<i>Karola Städing, Laagbergschule</i>	
3.8	Fragen und Antworten zur Datenerhebung	164
4.0	Die Interpretation des Schulberichts	168
	<i>Christian Ebel, Dorit Grieser, Pauline Laing, Angela Müncher, Eric Vaccaro</i>	
4.1	Der SEIS-Bericht als Grundlage datengestützter Schulentwicklung	171
4.2	Aufbau und Struktur des SEIS-Schulberichts	175
4.3	Strategien der Dateninterpretation	196
4.4	Chancen und Grenzen von Daten	205
4.5	Den Prozess der Dateninterpretation als gemeinsame Aufgabe gestalten	209
4.6	Arbeitsschritte zur Planung und Steuerung der Dateninterpretation	220
4.7	Hinweise für Führungskräfte im Umgang mit kritischen Daten ...	221
4.8	Modelle für die Dateninterpretation an drei Beispielschulen	228
4.9	Beispiel aus der Schulpraxis: die Gesamtschule Haspe, Hagen-Haspe	234
	<i>Michael Fink, Gesamtschule Haspe, Hagen-Haspe</i>	

4.10	Beispiel aus der Schulpraxis: die Salierschule Schifferstadt	245
	<i>Anette Hilspach-Kierig, Salierschule Schifferstadt</i>	
4.11	Beispiel aus der Schulpraxis: die Staudinger-Gesamtschule, Freiburg i. Br.	256
	<i>Gertrud Falk-Stern, Gudrun Nack, Andrea Smely, Staudinger-Gesamtschule, Freiburg i. Br.</i>	
4.12	Fragen und Antworten zur Interpretation des Schulberichts	269
5.0	Datengestützte Schulentwicklung und Maßnahmenplanung	274
	<i>Christian Ebel, Dorit Grieser, Pauline Laing</i>	
5.1	Datengestützte Schulentwicklung – wie aus Wissen Handeln wird	277
5.2	Schulentwicklung systemisch gestalten	280
5.3	Auf ein gutes Zusammenspiel und den Erfolg hinarbeiten	285
5.4	Arbeitsschritte zur Planung und Steuerung von Maßnahmen	297
5.5	Den Blick über den Tellerrand wagen – Erfahrungsaustausch mit gleich gesinnten Schulen	299
5.6	Wie Sie Kompetenz und Fortschritte Ihrer Schule bei der Planung einschätzen können	302
5.7	Erfolgsfaktoren und Leitgedanken für eine gute Schulentwicklungsplanung im Überblick	306
5.8	Modelle für die Planung und Durchführung von Maßnahmen an einer Beispielschule	311
5.9	Beispiel aus der Schulpraxis: die Gesamtschule Haspe, Hagen-Haspe	313
	<i>Michael Fink, Gesamtschule Haspe, Hagen-Haspe</i>	
5.10	Fragen und Antworten zur Maßnahmenplanung	327
	Ausblick	332
	Anhang	336
	Strukturierter Arbeitsplan zur Selbstevaluation mit SEIS	336
	Übersicht über alle an der Entstehung von SEIS beteiligten Personen und die Schulen aus dem Internationalen Netzwerk Innovativer Schulsysteme (INIS)	340
	Überblick über die Arbeitsmaterialien auf CD-ROM	343
	Glossar (Schlagworte) zum SEIS-Instrument	349
	Weiterführende Literatur	364
	Das SEIS-Projektteam der Bertelsmann Stiftung	368